

## Gewässeraufwertung - einfach machen

Veranstaltungsbericht: Wassernetz-Workshop zu niedrigschwelligen Maßnahmen



Am 20. April 2023 trafen sich mehr als 50 Interessierte aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Museum für Naturkunde in Berlin, um sich zu niedrigschwelligen Maßnahmen der Gewässeraufwertung auszutauschen. Also über Vorhaben, die sich auch ohne Genehmigung umsetzen lassen. Die Praxis hat hierzu bereits einiges zu bieten. Von Pflanzungen über Kieseingabe bis hin zu größeren Entfesselungen mit dem Bagger reicht das Spektrum. Längst bieten erste bezirkliche und Landesbehörden Vereinen die Zusammenarbeit an und helfen dabei, dass Aufwertungen im Rahmen der Unterhaltung auf den Weg kommen. Zum Teil sind diese Mitwirkungsangebote auch in größere Gewässerentwicklungspläne eingebunden. Selbst aus der Wirtschaft gibt es das Interesse, für Wasser und Gewässer aktiv zu werden und mit der Zivilgesellschaft zu kooperieren. Wichtig bleibt aber, dass die Arbeiten Schritt für Schritt umgesetzt werden und der enge Austausch mit den zuständigen Behörden gesucht wird. Das Wassernetz Berlin hat erste Erfahrungen gesammelt und baut sie in den kommenden Jahren aus. 14 Maßnahmen werden zum Einsatz kommen. Gesucht werden jetzt weitere zuständige Bezirksämter in Berlin, die für Gewässeraktive erreichbar sind. Das Recht haben die Aufwertungsinteressierten im Rücken, insbesondere ökologische Regelungen zur Gewässerunterhaltung sehen vor, dass die Umweltziele aus der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in den Alltag Eingang finden. Regelwerke bieten erste praktische Beispiele, was getan werden kann. Und ein Berliner Forschungsvorhaben kann dabei helfen, die Wirkungen für die Biodiversität mit Bürger\*innen zu untersuchen und zu verbreiten.

### *Wie geht es weiter?*

Die Teilnehmenden haben während des Workshops konkrete Vorhaben entwickelt, wie sie bewährte niedrigschwellige Aufwertungsmaßnahmen an Gewässern ermitteln, realisieren und voranbringen können. So soll beispielsweise eine Hilfestellung für Interessierte erarbeitet, ein Archiv guter Beispiele aufgebaut, eine Themen-Kleingruppe eingerichtet und die Politik informiert werden. Ein Fahrplan wurde ebenfalls hierfür vereinbart, denn es sollte zeitnah gehandelt werden. Es braucht nicht nur mehr mutige Behördenmitarbeiter\*innen, sondern auch mehr Personal, Geld und rechtliche Präzisierungen.

Hier erhalten Sie weitere Informationen: [wassernetz-berlin.de](http://wassernetz-berlin.de)

gefördert durch